

P_n^{(\alpha, \beta)}(\cos(a\Theta))



Paper Environment Check

Quellenverzeichnis

- [1] J. Alman, C. Cuenca, and J. Huang. Laurent phenomenon sequences. Xiv:1309.0751v2, Oct 2013.
- [2] J. H. Cosway and H. S. M. Coseter. Triangulated polygons and frieze pat-terns. The mathematical gazette. (57):87–94 and 175–183, 1973.
- [3] G. Fischer. Lehrbuch der Algebra. Vieweg+Teubner, 2001.
- Mathematical Society, (2):497-529, Dec 2001 151 K. Fornin and A. Zelevinsky. The laurent ehenomenen. Advances in Applic
- Mathematics, May 2001.
- [6] D. Gale. The strange and suprising saga of thematical Intelligencer, (13):40–43, 1991.
- [7] R. K. Guy. Unsolved Problems in Number Theory, chapter E15. Springer
- 191 W. H. Mills, D. P. Robbins, and J. Howard Rumsey. Alternating sign in trices and descending plane partitions. Journal of combinatorial theory, (34):340–395, 1983.
- [10] J. Propp. The somos sequence site. http://faculty.uml.edu/jprepp/ somos. Aurest 2006.

Expression Analysis

- 1 subscript
- 2 supscripts in parentheses
- 1 variable
- The variable is a subexpression



MPL Syntax Tree

CONCLUSION

Wir kreieren uns nun zunächst die unendliche Tauschabbildung, wie wir dies bereits in (5.4) getan haben.

$$t_0 = \frac{\langle h_0 \rangle}{P_{\langle h_0 \rangle}} t_1 = \frac{\langle h_1 \rangle}{P_{\langle h_0 \rangle}} t_2 = \frac{\langle h_2 \rangle}{P_{\langle h_0 \rangle}} t_3 = \frac{\langle h_3 \rangle}{P_{\langle h_0 \rangle}} t_4 = \cdots$$
 (6.5)

Der Cluster an jedem Knoten t_m ist hierbei gegeben durch $\mathbf{x}(t_m) = [y_h: h \in H_m]$, wobei y_h , wie zuvor, der Variable $x_{(h)}$ entsprieht. Das Tauschpolynom $P_{(h)}$ zu einer Kante • $\frac{\langle h_0 \rangle}{}$ • mj(h = (i, j) ist dabei gegeben durch

$$P_{(h_0)} = (\alpha x_{((i,j-1))} x_{((i-2,j))} + \beta x_{((i-1,j))} x_{((i-1,j-1))}.$$
 (6.6)

So wird die Formel (6.1) zur Tauschrelation.

Um unsere Untersuchungen aus Kapitel 5.3 auch hier anzuwenden, müssen wir dem Knoten tm aus (6.5) weitere Kanten anhängen und diesen auch Tauschpolynome zuordnen. Ist dies geschehen können wir die Bedingungen (5.i), (5.ii) und (5.iii) auch auf diesen Caterpillar-Baum anwenden, um die Laurent-Eigenschaft nachzuweisen. Da wir uns im Polynomring $\mathbb{A}[x_a:a\in\mathcal{H}/\sim]$ mit unendlich vielen Unbekannten befinden, ist auch eine unendliche Menge von Kanten an jedem Knoten tar angehängt (eine für jede Beschriftung a, welche unterschiedlich zu $\langle h_{m-1} \rangle$ und $\langle h_m \rangle$ ist). Obwohl wir für jedes y_{h_m} die Laurent-Eigenschaft beweisen wollen, stellt dies kein Problem da, denn wir müssen nur die endliche Teilmenge von Knoten zwischen t_0 und $t_{head} = t_{m+1}$ sowie die Kanten welche mit (h_k) für $0 \le k \le m$ beschriftet sind, betrachten.

Beachten wir, dass keines der x_a ein Teiler von einem der Tauschpolynome $P_{(b)}$ ist, so erfüllt dies die Eigenschaft (5.i). Weiterhin muss gelten, dass jede Spezifika-

Neighborhood-Check



\JacobiP{\alpha}{\beta}{n}@{\cos@{a\Theta}}}